

Kinderfilmuniversität Babelsberg

Jahresbericht 2022



Kinderfilmuniversität Babelsberg
c/o Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
Laura Caesar (Projektkoordination Kinderfilmuni)
Marlene-Dietrich-Allee 11
14482 Potsdam

Impressum

Projektkoordinatorin:

Laura Caesar

Büro-Tel: 0331.6202-134

l.caesar@filmuniversitaet.de

Bereichsleitung:

Monika Richter

Büro-Tel: 0331.6202-793

m.richter@filmuniversitaet.de

Projektmitarbeiterin:

Lena Schlett

Büro-Tel: 0331.6202-795

l.schlett@filmuniversitaet.de

Raum 6134

Marlene-Dietrich-Allee 11, 14482 Potsdam

Potsdam-Babelsberg, den 24.04.2023



Unterschrift Laura Caesar, Projektkoordinatorin Kinderfilmuni

Inhalt

Impressum.....	2
Über die Kinderfilmuni Babelsberg.....	4
Projektübersicht	4
Das Team der Kinderfilmuni.....	6
Die Angebote der Kinderfilmuni Babelsberg.....	7
Das medienpädagogische Projektseminar Kinderfilmuni.....	11
Zukunftstag	11
Angebote für ukrainische Jugendliche und Familien.....	11
Die Kinderfilmuni on Tour durch Brandenburg: Das Projekt „Kinderfilmuni@Präsenzstellen“	13
Das Projekt „Praxiswerkstätten und Filmworkshops für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum“	16
Der Young Audience Award – Deutschsprachige Online Film-Jury	23
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	26
Drittmittelgeber.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Kooperationspartner	26

Über die Kinderfilmuni Babelsberg

Die Kinderfilmuni Babelsberg ist ein seit 2007 bestehendes Projekt, welches von der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF gemeinsam mit dem Filmmuseum Potsdam und dem Thalia Kino Potsdam ins Leben gerufen wurde. Als wichtige Kultur- und Medieninstitution der Hauptstadtregion bietet sie unterschiedlichste Filmbildungsangebote für Kinder Jugendliche an. Die Kinderfilmuniversität Babelsberg bietet ihren jungen Studierenden die Möglichkeit, Film als Ausdrucks- und Kommunikationsmedium zu begreifen, Kino als Bildungseinrichtung wahrzunehmen, Einblicke in kreative Prozesse zu erhalten und dabei Filmproduktion als mögliches Berufsfeld kennenzulernen.

Ziel des Projekts ist es, die Universität und das Berufsfeld Film Kindern und Jugendlichen jeglicher Herkunft zugänglich, erfahr- und erlebbar zu machen. Wir verfolgen eine inklusive, diversitätssensible Ausrichtung der Filmbildungsangebote.

Die Kinderfilmuni leistet mit ihren Angeboten einen Beitrag zur sowohl inner- als auch außerschulischen Medienbildung und verfolgt in den unterschiedlichen Angeboten und Formaten die Zielprinzipien der Aktiven Medienarbeit und Handlungsorientierten Medienpädagogik, die Kinder und Jugendliche als handlungs- und gestaltungsfähige sowie mündige Individuen begreift. Sie werden somit in ihrem eigenverantwortlichen, selbstbestimmten und autonomen Handeln sowie ihrer emanzipatorischen Entwicklung unterstützt. Die Kinder und Jugendlichen werden als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswelt begriffen. Die medien- und filmpädagogischen Angebote werden entsprechend ihres Alters und Entwicklungsstufen konzipiert.

Projektübersicht

In den letzten Jahren wurde das Projekt um zahlreiche weitere Projekte und Veranstaltungsformate erweitert. Die seit Beginn bestehende **Vorlesungsreihe der Kinderfilmuni Babelsberg** besteht weiterhin fort. Im dazugehörigen **medienpädagogischen Projektseminar** Kinderfilmuni erlernen Studierende der Filmuniversität Grundlagen der Film- und Medienpädagogik. Die interaktive Vortragsreihe der Kinderfilmuni wird ergänzt um **Workshopangebote**, die von Studierenden aus dem Seminar angeboten werden, sowie **Exkursionen**.

Seit 2020 werden im Rahmen des Projekts „**Kinderfilmuni@Präsenzstellen**“ die Angebote der Kinderfilmuni auch in ländliche Regionen Brandenburgs gebracht – als Kooperationsprojekte mit den Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg. Die Vorlesungen wurden 2022 erstmals an Schulen für die Dauer von zwei Schulstunden abgehalten.

Zusätzlich wurden im Projekt „**Praxiswerkstätten und Filmworkshops für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum**“ sog. Praxiswerkstätten (ein- bis zweitägige Workshops) in Schulen zu einem bestimmten Thema – in 2022 Animation und Drehbuch/Dramaturgie – sowie 6-tägige Filmworkshops für Jugendliche in den Sommer- und Herbstferien veranstaltet.

Als Reaktion auf die kriegsbedingte Immigration von Geflüchteten aus der Ukraine wurden 2022 auch **Angebote speziell für ukrainische geflüchtete Jugendliche** (ein Filmworkshop) sowie für **ukrainische Familien** - Eltern und deren Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahre - (ein Animationsworkshop) entwickelt, organisiert und durchgeführt.

Die Kinderfilmuni zeichnete sich zudem gemeinsam mit dem Familienbüro für die Planung, Organisation und Durchführung des **Zukunftstages 2022** verantwortlich.

Im November 2022 fand erstmalig die von der Kinderfilmuni initiierte **Deutschsprachige Online Film Jury des Young Audience Award (YAA)** in Kooperation mit Filmbildungsinstitutionen und Kinder- und Jugendfilmfestivals aus den Ländern Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und dem Fürstentum Liechtenstein statt. Beim YAA, dem europäischen Jugendfilmpreis, der von der European Film Academy jährlich ausgetragen wird, entscheiden die Jugendlichen Jurymitglieder selbst über den Gewinnerfilm und vergeben den dotierten Preis.

2022 wurden

37 Veranstaltungen durchgeführt, mit insgesamt

1.134 Teilnehmer*innen (Personen, die mehrere Veranstaltungen besucht haben, wurden nicht doppelt gezählt).

Würde man die Teilnehmer*innen **pro Veranstaltung** zählen, ergibt sich eine Gesamtzahl von **2.247 Teilnehmer*innen** für 2022.

Die Teilnehmer*innen kamen aus ganz Deutschland, der Ukraine, aus der Schweiz, Österreich und China.

Das Team der Kinderfilmuni



Laura Caesar

Projektkoordination Kinderfilmuni

Foto © Iván G. Huerta



Lena Schlett

Projektmitarbeit Kinderfilmuni

Foto © Manuela Clemens



Monika Richter

Leitung Filmuni Summer School und Kinderfilmuni

Foto © Manuela Clemens

Eine Wissenschaftliche Hilfskraft ist ebenfalls ganzjährig Teil des Teams. Pünktuell wird die Kinderfilmuni durch einige studentische Hilfskräfte für die Durchführung der Projekte unterstützt.

Die Angebote der Kinderfilmuni Babelsberg

Vorlesungsreihe der Kinderfilmuni Babelsberg

Die Vorlesungsreihe der Kinderfilmuni Babelsberg richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und ihre Eltern. Dozierende der Filmuniversität stellen in den 1- bis 1 ½-stündigen, interaktiven Vorträgen ihre Gewerke und Berufsfelder rund um die Filmproduktion und das Medium Film vor. In der Vorbereitung und Durchführung wurden sie von Studierenden aus dem Kinderfilmuni-Seminar unterstützt.

2022 fanden 7 Vorlesungen statt, ein weiterer geplanter Termin entfiel. Der Großteil wurde online via Zoom, die späteren Termine wurden hybrid angeboten – als Live Streams aus der Filmuniversität mit anwesenden Familien. Bei der Vorlesungsreihe waren 215 Personen (Kinder und begleitende Erwachsene) angemeldet. Familien aus ganz Deutschland nahmen das digitale Angebot wahr.

Terminübersicht:

Datum	Thema und Titel	Dozent*in
Samstag, 08.01.2022 (Online)	Drehbuch/Dramaturgie Wie man eine gute Geschichte erzählt - Die Kunst des Drehbuchschreibens	Prof. Jens Becker
Samstag, 22.01.2022 (Online)	Medienwissenschaft Wer, wie, was? Spannende Fragen der Medienforschung	Alexander Rihl
Samstag, 12.02.2022 (Online)	Color Grading Die magische Welt der Farben - Oder: Wie ein Film zu seinen Farben kommt	Doreen Borchert
Samstag, 19.02.2022 (Online)	Filmproduktion Wie ein*e Produzent*in beim Film die Fäden zusammenhält	Cosima Lange
Samstag, 05.03.2022 (entfallen)	Kino KINO – DAFÜR WERDEN FILME GEMACHT! Welchen Weg nimmt ein fertiger Film bis er auf der Kinoleinwand zu sehen ist?	Daniela Zuklic (Leitung Thalia Kino Potsdam)
Samstag, 19. März	Visuelle Effekte Von Drachen, Superheld*innen und unmöglichen Möglichkeiten – Visuelle Effekte im Hollywood-Kino	Michael Lankes
Samstag, 02.04.2022 (Hybrid)	Animation Die fabelhafte Welt der Animation - Schere, Stein, Papier - und Computer!	Alberto Couceiro
Samstag, 07.05.2022 (Hybrid)	Abschlussveranstaltung: Making Of von studentischen Filmprojekten und Blick hinter die Kulissen der Filmuni	Studierende der Filmuniversität

Beim digitalen Auftakt der Vorlesungsreihe gab Prof. Jens Becker anhand des Filmbeispiels JIM KNOFF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER einen Einblick in Dramaturgie und dramaturgisches Erzählen, erklärte die Unterschiede zwischen Protagonisten und Antagonisten und erklärte, was Plot und Mid Points sind und Filme in der Drei-Akt-Struktur aufgebaut sein können. Weiter ging es mit einem spannenden Vortrag von Alexander Rihl, der thematisierte, inwiefern Medien, darunter auch Filme, erforscht werden können. Doreen Borchert zeigte die historische Veränderung vom Schwarz-Weiß-Film über eingefärbte Filmstreifen bis zum Farbfilm, besprach mit den Kindern die sich ändernde Atmosphäre und Stimmung eines Films je nach Farbschema und führte live mit DaVinci Resolve vor, wie sich Farben beim Film bearbeiten lassen und das Color Grading funktioniert. Cosima Lange zeigte auf, dass ein*e Filmproduzent*in bei einem Film stets alles überblicken muss und die Fäden in der Hand hält. Anhand eines Ausschnitts aus einem Drehbuch von DIE KLEINE HEXE ließ sie die Kinder erarbeiten, was man alles für den Dreh dieser Szene bräuchte – darunter natürlich ein sehr großes Lebkuchenhaus! Der Termin mit Daniela Zuklic zum Thema Kino musste aufgrund von Krankheit entfallen und wurde nicht nachgeholt. Beim Thema Visuelle Effekte erklärte Michael Lankes den Unterschied zwischen Spezialeffekten und Visuellen Effekten. Er zeigte zahlreiche VFX Breakdowns und erklärte, wie Filmbilder mit visuellen Effekten bearbeitet werden und was inzwischen technisch möglich ist – darunter beispielsweise das Motion Capture Verfahren. Was Animation eigentlich bedeutet, lernten die Kinder bzw. Familien in der hybriden Vorlesung zum Thema Animation mit Alberto Couceiro. Er zeigte außerdem die verschiedenen Animationstechniken anhand von Filmbeispielen und führte einige live vor. Die Abschlussveranstaltung wurde ausschließlich von Studierenden aus dem Seminar gestaltet. Neben dem Screening eines Films von Studierenden der Filmuni und dem Q&A mit dem Regisseur und der Editorin, wurde anschließend eine Führung durch die Filmuni angeboten. In Kleingruppen konnten die Familien die Filmstudios und Werkstätten der Szenografie-Student*innen, eine Animationswerkstatt mit aufgebautem Filmset, die Schnitträume und einen Raum des Studiengangs Sound ansehen. Es gab auch eine Online-Gruppe, die via Zoom durch die Filmuni geführt wurden. Abschließend wurden Urkunden an die Teilnehmer*innen verteilt.



Foto: Live Stream der Vorlesung der Kinderfilmuni

Workshops und Exkursionen der Kinderfilmuni Babelsberg

Die Kinder konnten sich zusätzlich für Workshops und Exkursionen anmelden. Von den Studierenden aus dem Kinderfilmuni-Seminar wurden insgesamt 4 Workshops und 4 Exkursionen angeboten. Diese wurden jeweils von der Projektleitung betreut.

Terminübersicht und Beschreibung:

Samstag, 05.02. bis Sonntag, 06.02.2022, Dauer je 3h	<p>Auf der Jagd nach Fake News Verschwörungstheorien erkennen und entlarven ist manchmal gar nicht so leicht. Woran kennt man also, ob es sich um die Wahrheit handelt? Das lernten die Teilnehmer*innen in diesem spannenden Workshop.</p> <p>Der Workshop vermittelte spielerisch einen kritischen Umgang mit Desinformation. In dem spannenden zweitägigen Kurs dachten wir uns eigene Verschwörungserzählungen aus und lernten dadurch, wie sie entstehen und wie man sie enttarnen kann.</p>	Ben und Lena, Studierende der DMK
Samstag, 26.03. bis Sonntag, 27.03.2022, Dauer je 3h	<p>Filmanalyse – das Horror-Labor Beim Online-Workshop <i>Digitale Filmanalyse – das Horrorlabor</i> nahmen wir zwei geheimnisvolle Kurzfilme mal genauer unter die Lupe: Mit digitalen Werkzeugen untersuchten wir die künstlerische Umsetzung der Filme – dabei beschäftigten wir uns mit Bildgestaltung, Montage, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven und anderen filmgestalterischen Mitteln.</p>	Lara, Studentin Medienwissenschaft
Sonntag, 03.04.2022, Dauer: 4h	<p>Motion Capture – Animiere deine eigene Geschichte Die besondere Effekttechnologie dient dazu, Bewegungen von Schauspieler*innen einzufangen und auf digitale Charaktere zu übertragen. Das konnten die Workshop-Teilnehmer*innen wortwörtlich am eigenen Leib erfahren.</p>	Elina und Anna, Studentinnen Animation / Animationsregie
19.04.2022; Termine danach entfallen, Ersatz: Montag, 26.07. bis Mittwoch, 29.07.2022 Dauer: je 6h	<p>TV-Werkstatt Beim ersten Termin gab es für alle Kinder ein Moderationstraining, die anschließenden Tage entfielen wegen Krankheit der Workshopleitung. Bei den neuen Terminen gab es am ersten Tag im Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) eine Führung hinter die Kulissen. Die Teilnehmer*innen sahen sich frühere TV-Livesendungen der Kinderfilmuni an – denn bevor es losgeht, muss man sich fragen: Was brauche ich denn überhaupt für die Produktion einer Fernsehsendung? Nachdem die Theorie geklärt war, stand an Tag 2 vor allem das Proben im Vordergrund: Egal ob Moderation, Kamera, Bildregie oder Ton – jede Aufgabe muss gut geübt werden. Am letzten Tag der Kinderfilmuni TV-Werkstatt 2022 zeichneten sie dann schließlich die fertige Sendung auf. Im Studio zu Gast war Korina Gutsche, die im Interview</p>	Clara, Evelyn und Lucie, Studentinnen der DMK und Produktion

	Einblicke in die nachhaltige Film- und Fernsehproduktion gab.	
Mittwoch, 20.04.2022, Dauer: 2h	Exkursion zu den Filmstudios Babelsberg Wer hat sich nicht schon immer gefragt, wie es wohl bei den großen Filmsets zugeht und was man alles in den Filmstudios Babelsberg entdecken kann? Bei einer exklusiven Führung durften wir ein paar dieser Geheimnisse lüften, unzählige Requisiten und Kulissen entdecken und Spannendes zu aktuellen Produktionen erfahren.	Clara und Evelyn, Studentinnen DMK
Samstag, 23.04.2022	Exkursion: Gemeinsamer Besuch der Sehnsüchte FUTURE Programme: FUTURE Kids und FUTURE Teens	Anna, Studentin Animation und Lena, Studentin DMK
Samstag, 30.04.2022, Dauer: 2h	Exkursion zum Nachrichtensender WELT TV Der TV-Sender ist 2021 erst umgezogen, in ein eigen dafür gebautes Studio. Wir besuchten alle Stationen, die ein Nachrichtenbeitrag durchgeht, um im Fernsehen ausgestrahlt zu werden. Hier wurden alle Fragen rund um News, Kameras, Journalismus und der Produktion beantwortet.	Ada, Studentin Produktion
Montag, 16.05.2022, Dauer: 2h	Exkursion: Besuch beim Freien Radio Potsdam Frrappó Einmal live im Radio hörbar sein und eine eigene Sendung gestalten? Das war bei unserem Besuch beim Radio Frrapó möglich. Die Teilnehmer*innen gestalteten ihre eigene Sendung im Studio des freien Radio Potsdam (Friedrich-Engels-Straße 22, 14473 Potsdam), spielten ihre Lieblingsmusik und berichteten von ihren Erfahrungen bei der Kinderfilmuni Babelsberg. Dabei arbeiteten sie an einem richtigen analogen Radiomischpult und lernten vieles zu den Grundlagen der Tonaufnahme und wie man eigentlich eine Radiosendung moderiert.	Erich Benesch, Leiter des Freien Radios Potsdam, ursprünglich organisiert von Irma, Studentin Sound

An den Workshops nahmen 36 Kinder teil, die auch bei der Vorlesungsreihe angemeldet waren. Bei den Exkursionen nahmen 52 Kinder und z.T. begleitende Erwachsene teil, die auch bei der Vorlesungsreihe angemeldet waren.



Bild links: Exkursion zum Nachrichtensender WELT TV,
Bild rechts: Gruppenbild Führung durch die Filmstudios
Babelsberg

Das medienpädagogische Projektseminar Kinderfilmuni

Im Wintersemester 2021/22 belegten **22 Studierende** (oben in *Gesamte Teilnehmer*innenzahl* nicht mitgezählt) aus den Studiengängen Digitale Medienkultur, Medienwissenschaft, Filmproduktion, Animation & Animationsregie, Sound und Drehbuch/Dramaturgie das medienpädagogische Projektseminar Kinderfilmuni.

Die Seminarinhalte wurden für den Durchgang 2021/22 neu konzipiert und gestaltet. Seminarinhalte waren medienpädagogische Methoden für die Durchführung filmpädagogischer Workshops mit Kindern und Jugendlichen und (pädagogische) Best Practice Beispiele aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Themenbereiche Aufwachsen mit Medien und entwicklungspsychologische Grundlagen, Medienpädagogik, Filmpädagogik und Filmbildung sowie Institutionen der Film- und Medienbildung und deren Angebote. Ebenfalls wurde die Erstellung von Workshopkonzepten für die medien- und filmpädagogische Arbeit intensiv besprochen und ein Exkurs zum Thema Filme für Kinder und Jugendliche und Altersempfehlungen integriert.

Zukunftstag

In 2022 übernahmen wir vom Team der Kinderfilmuni, gemeinsam mit dem Familienbüro, zusätzlich die Planung, Organisation und Durchführung des Zukunftstages (ehemals Girls Day / Boys Day), bei dem 17 Jugendliche teilnahmen.

Timo Gößler startete den Tag mit einer Führung durch die Filmuniversität und einem Überblick über alle Studiengänge der Filmuni. Es folgte ein Vortrag zum Thema Creative Technologies und Programmieren von Lena Gieseke, eine Demonstration von einer Farbkorrektur am Film (das Color Grading) von Doreen Borchert. Am Nachmittag folgte die Präsentation von einigen Filmuni-Produktionen und eine Führung durch die Bibliothek der Filmuni. Die Jugendlichen konnten ihre Fragen zum Studium und Bewerbungsprozess an die Dozierenden stellen.

Angebote für ukrainische Jugendliche und Familien

Die Filmuniversität wollte in 2022 geflüchtete Familien aus der Ukraine unterstützen und akquirierte für diese Vorhaben Drittmittel. Einige Angebote wurden vom Team der Filmuni Summer School und Kinderfilmuni entwickelt und durchgeführt.

Einerseits wurde ein Angebot für Jugendliche organisiert und durchgeführt, andererseits ein Angebot für jüngere Kinder und deren Eltern bzw. einer erwachsenen Begleitperson. Die große Nachfrage konnte nicht bedient werden, sodass die Wartelisten sehr lang waren. 10 Jugendliche nahmen beim Filmworkshop und 15 Kinder und Erwachsene beim Animationsworkshop teil.

Terminübersicht:

Sonntag, 10.04. bis Donnerstag, 14.04.2022, je ganztägig	Filmworkshop für Jugendliche	Filmemacher Lothar Herzog mit Amir, Student Sound und Polina, Studentin Animation
Samstag, 14.05.2022	Animationsworkshop für Familien	Alberto Couceiro mit Anna und Polina, Studentinnen Animation

Filmworkshop für ukrainische Jugendliche

Bei diesem Filmworkshop produzierten zehn ukrainische Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren innerhalb von fünf Tagen ihre eigenen Filme: Von der Idee bis zum Schnitt durchliefen sie alle Produktionsprozesse des Filmemachens.



Der Workshop-Auftakt bestand aus theoretischem Input: Die Workshop-

Leiter*innen Lothar, Polina und Amir gaben eine Einführung ins filmische Erzählen und erläuterten die Unterschiede zwischen fiktionalen und dokumentarischen Filmproduktionen. Danach ging es in Kleingruppen zuerst an die Ideenfindung: Welches Thema interessiert uns eigentlich? Was ist die Story? Bei der Drehvorbereitung waren diese Fragen relevant: Welche Requisiten, welche Kleidung brauchen wir? An welchen Orten wollen wir drehen? Nach einer Technikeinführung ging es dann an zwei Drehtagen richtig zur Sache: Die Jugendlichen wechselten sich am Set mit den verschiedenen Positionen vor und hinter der Kamera ab und setzten Einstellung für Einstellung in den Bereichen Licht, Ton, Kamera, Regie und Schauspiel ihre Filmidee praktisch um. Ergebnis des Workshops sind zwei Spielfilme und ein Animationsfilm mit den Titeln: 41 -22, The Pills und Bird's Life.

Animationsworkshop für ukrainische Familien

Wer Lust hatte, hinter die Kulissen des Filmemachens zu blicken und einen eigenen Animationsfilm zu machen, war hier genau richtig – beim Animationsworkshop an der Filmuniversität. Der Workshop richtete sich an ukrainische Kinder zwischen 7 und 11 Jahren und ihre Eltern oder einen begleitenden Erwachsenen. Beim Workshop lernten sie von erfahrenen Animator*innen und Student*innen der Filmuniversität, wie man Ideen für einen Animationsfilm entwickelt und worauf man beim Animieren achten muss. Dank der Unterstützung von Animations-Studentinnen, die ukrainisch oder russisch sprechen, waren die Erklärungen für alle verständlich. Entstanden sind mehrere Filmübungen und Kurzfilme.

Die Kinderfilmuni on Tour durch Brandenburg: Das Projekt „Kinderfilmuni@Präsenzstellen“

Beim vom Brandenburger Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kultur (MWFK) geförderten Projekt „Kinderfilmuni@Präsenzstellen“ tourt die Kinderfilmuni seit 2020 mit ihren Vorlesungen durch Brandenburg und besucht die Standorte der Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg. Statt die interaktiven Vorträge wie 2020 & 2021 an Samstagen als Freizeitangebote zu konzipieren, fanden sie 2022 erstmals in Kooperation mit Schulen in der Unterrichtszeit mit einer Klasse oder mehreren Klassen bzw. Jahrgangsstufen statt. Die Vorlesungsthemen waren dieselben wie bei der Vorlesungsreihe der Kinderfilmuni Babelsberg in Potsdam (bzw. online).

Mit folgenden Präsenzstellen wurde für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen kooperiert:

- Präsenzstelle Prignitz: Standorte Pritzwalk, Neuruppin, Wittenberge, Kyritz, Prenzlau
- Präsenzstelle Spremberg
- Präsenzstelle Schwedt | Uckermark
- Präsenzstelle Luckenwalde
- Präsenzstelle Westlausitz | Finsterwalde
- Präsenzstelle O-H-V: Standorte Velten, Oranienburg, Hennigsdorf
- Präsenzstelle Fürstenwalde



Bilder o.l.: Vortrag Color Grading beim MINT-Tag in Kyritz; o.r.: Vortrag Filmproduktion in Spremberg; u.l.: Vortrag Schauspiel in Neuruppin, u.r.: Vortrag Drehbuch/Dramaturgie in Wittstock © Christin Sassenhagen, WesensArt Fotografie.

Es fanden insgesamt 11 Vorträge an Schulen statt – sowohl für Kinder im Grundschulalter, als auch für Jugendliche in höheren Klassenstufen.

Terminübersicht Kinderfilmuni@Präsenzstellen:

Datum	Zielgruppe	Thema	Dozent*in	Schule und Ort	Teilnehmer*innen
17.06.2022	Kinder	Visuelle Effekte	Michael Lankes	Goethe-Grundschule in 16866 Kyritz	120
23.06.2022	Jugendliche	Color Grading	Doreen Borchert	MINT Tag mit mehreren Schulen in 19348 Perleberg	45
30.06.2022	Jugendliche	Drehbuch/ Dramaturgie	Jens Becker	Städtisches Gymnasium 16909 Wittstock/Dosse	90
08.09.2022	Kinder	Drehbuch/ Dramaturgie	Jens Becker	Grundschule "Theodor Fontane" in 16761 Hennigsdorf	17
15.09.2022	Jugendliche -Fachbereich Gestaltung & Medientechnik, Azubis und Abitur-LK	Visuelle Effekte	Michael Lankes	Oberstufenzentrum Palmnicken in 15517 Fürstenwalde/Spree	67
15.09.2022	Jugendliche	Filmproduktion	Cosima Lange	Erwin Strittmatter Gymnasium in 03130 Spremberg	125
16.09.2022	Jugendliche, Fotografie-Kurs und Schüler*innen Jahrgänge 10-12	Visuelle Effekte	Michael Lankes	Emil-Fischer-Gymnasium in 01987 Schwarzheide	75
23.09.2022	Jugendliche	Filmproduktion	Cosima Lange	Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium in	50

				17291 Prenzlau	
29.09.2022	Kinder	Animation	Alberto Couceiro	Grundschule Nehesdorf in 03238 Finsterwalde	80
29.09.2022	Jugendliche	Schauspiel	Anna Kurek	Karl-Friedrich- Schinkel- Gymnasium in 16816 Neuruppin	80
30.09.2022	Jugendliche	Schauspiel	Anna Kurek	Johann- Wolfgang-von- Goethe- Gymnasium in 16928 Pritzwalk	20

Insgesamt nahmen **769 Kinder und Jugendliche** an Veranstaltungen der Vorlesungen on Tour teil.



Bilder: Vortrag Visuelle Effekte in Fürstenwalde (links) und Schwarzheide (rechts)

Das Projekt „Praxiswerkstätten und Filmworkshops für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum“

Das 2022 neu ins Leben gerufene Projekt „Praxiswerkstätten und Filmworkshops für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum“ trug der großen Nachfrage nach filmpraktischen Angeboten in Brandenburg, die über einen sehr allgemeinen Einblick wie bei den Vorträgen in ein Gewerk hinausgehen, Rechnung. Viele Schulen wünschen und wünschten sich filmpraktische Angebote, die in den Unterricht eingebunden werden können – beispielsweise in Form von Projekttagen.

Die Praxiswerkstätten

Es fanden insgesamt 4 sog. Praxiswerkstätten (ein- bis zweitägige Workshops an Schulen) zu den Themen Animation und Drehbuch-/ Geschichtschreiben statt. Beide Animationswerkstätten fanden mit Grundschulkindern, die Schreibwerkstätten einmal mit Kindern, einmal mit Jugendlichen statt. Die Praxiswerkstätten fanden je im Anschluss an einen Vortrag zu demselben Thema statt. Beim Vortrag nahmen jeweils mehrere Klassen teil – bei den Werkstätten waren die Gruppen kleiner, um die intensive Betreuung für die filmpraktischen Übungen zu gewährleisten.

Insgesamt nahmen 65 Kinder und Jugendliche an den Praxiswerkstätten teil.

Terminübersicht:

Datum	Zielgruppe	Thema	Dozent*in	Schule und Ort
30.06. bis 01.07.2022	Jugendliche	Schreib- werkstatt	Jens Becker	Städtisches Gymnasium 16909 Wittstock/Dosse
08.09. bis 09.09.2022	Kinder	Schreib- werkstatt	Jens Becker	Grundschule "Theodor Fontane" in 16761 Hennigsdorf
23.09.2022	Kinder	Animations- werkstatt	Alberto Couceiro	Grundschule Nehesdorf in 03238 Finsterwalde
29.09. bis 30.09.2022	Kinder	Animations- werkstatt	Alberto Couceiro	Grundschule Nehesdorf in 03238 Finsterwalde

Über die Schreibwerkstätten:

Nachdem die Jahrgangsstufen zunächst dem Vortrag Jens Beckers lauschen durften, ging es in den praktischen Teil des Workshops über. Mit kreativen Einzel- und Gruppenübungen lernten die Kinder bzw. Jugendlichen, was man alles für eine gute Geschichte braucht und wie man einen Spannungsbogen erzeugt. Hier beantwortete Jens Becker und die Drehbuch-Studentin Linda König (in Wittstock) bzw. die Drehbuch-Studentin Saskia Benter (in Hennigsdorf) u.a. die Fragen „Wie entwirft man vielschichtige Charaktere?“ „Was macht einen guten Höhepunkt aus?“ „Und welche Arten von Konflikten gibt es?“.

In der längeren Schreibübung konnten die Jugendlichen Teilnehmer*innen das Gelernte in die Tat umsetzen und eigene Kurzgeschichten ausarbeiten. Hierbei entstanden einige kluge, handwerklich hochwertige Arbeiten, die von den beiden Anleiter*innen bei der finalen Abschlusspräsentation sehr gelobt wurden.



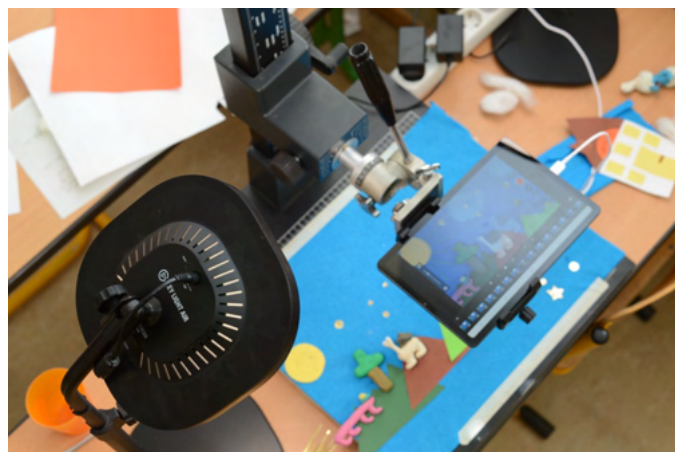
Fotos © Christin Sassenhagen – WesensArt Fotografie

In Hennigsdorf sollten die Kinder mithilfe der Methode MOSE eigene Kurzgeschichten mit einem interessanten Handlungsbogen entwickeln und sich in andere Welten hineinendenken. Still und voller Konzentration beschrieben die Schüler*innen Blatt für Blatt und entwarfen mal spannende, mal lustige, mal fantastische Geschichten mit tapferen Held*innen, wagemutigen Weltraumfahrer*innen oder Schiffbrüchigen auf weit abgelegenen Inseln.



Über die Animationswerkstätten:

Nach einer Kennenlernrunde und pädagogischen Methoden zum kreativen Geschichtenerzählen führte Animator Alberto Couceiro gemeinsam mit Animationsstudentin Elina Gkekas in die Techniken der Animation ein. Alle Schüler*innen konnten sich in Zweiertteams eine Geschichte überlegen, die Figuren und Kulissen mit Knete und zahlreichen weiteren Bastelmaterialien anfertigen und ihre Geschichte schließlich mit der App Stop Motion Studio animieren und vertonen.





Fotos © Julia Procopius

Die Filmworkshops in den Ferien

Die 6-tägigen Filmworkshops in den Sommer- und Herbstferien fanden bereits 2021 statt – wurden in 2022 jedoch erstmals in voller Höhe vom MWFK gefördert. Statt zwei Filmworkshops wie 2021 fanden außerdem drei Filmworkshops statt. Die Workshops wurden in Kooperation mit der Präsenzstelle Fürstenwalde, der Präsenzstelle Schwedt | Uckermark und der der Präsenzstelle Prignitz | Standort Neuruppin realisiert.

Die Filmworkshops waren je für 8 bis 10 Jugendliche konzipiert. An den drei Filmworkshops nahmen insgesamt 23 Jugendliche teil. Bei allen drei Workshops wurde mit sozialen Einrichtungen aus der Gegend kooperiert, sodass einige Jugendliche teilnahmen, die sozialpädagogisch betreut werden und/oder wegen familiärer Probleme in Wohngruppen statt bei ihren Eltern wohnen. Die jeweils heterogene Gruppenzusammensetzung und die Akquise von benachteiligten Jugendlichen als Teilnehmende stellte einen Gewinn für alle Teilnehmer*innen dar. Sie lernten je neue Perspektiven, Lebensentwürfe und -hintergründe kennen. Zudem etablierte sich ein sicherer Raum und ein respektvolles Miteinander, bei dem jede*r für seine bzw. ihre Stärken geschätzt und als handlungsfähige Person wahrgenommen

wurde. Das Medium Film und der kreativ-künstlerische Gestaltungsprozess einer Filmproduktion schweißte sie als Teams zusammen, wobei die Teilhabe jedes*r einzelnen Jugendlichen wichtig war.

Terminübersicht Filmworkshops:

Daten	Ort	Workshopleitung
15.-20.08.2022 (Sommerferien)	ParkClub Fürstenwalde in 15517 Fürstenwalde/Spree	Jan Wagner
24.-29.10.2022 (Herbstferien)	Jugendkunstschule in 16816 Neuruppin	Judith Beuth
24.-29.10.2022 (Herbstferien, parallel)	Räume der VHS Schwedt in 16303 Schwedt/Oder	Lothar Herzog

Über den Filmworkshop in Fürstenwalde

Von den ursprünglich 10 für den Workshop angemeldeten Jugendlichen, erschienen am ersten Tag leider nicht alle. Eine weitere Teilnehmerin blieb ab dem zweiten Tag dem Workshop fern, mit der Begründung, den zeitlichen Aufwand unterschätzt zu haben. Am Ende nahmen 6 Jugendliche teil, die zusammen mit Filmmacher Jan Wagner und Filmuni-Student Patrick Wallochny ihren eigenen Film produzierten.

An den ersten beiden Tagen stand nach Kennenlernspielen die Ideenfindung für den Film, den die Jugendlichen machen möchten, im Vordergrund. Neben vielen kreativen Ideen, verrückten Einfällen und kuriosen Genre-Kreuzungen, nannten die Teilnehmer*innen auch sehr ernste Themen, die sie gerne filmisch umsetzen wollten. So stellten sie sich die Fragen: „Was bewegt uns?“ „Was ist uns wichtig im Leben?“ und „Wie sehen unsere Ängste aus?“. Um Antworten auf diese Fragen zu finden, explorierten sie in Einzelarbeit ihre eigenen, persönlichen Ängste und öffneten sich bereits an Tag 1 den anderen Teilnehmer*innen. Dabei war es sehr spannend zu beobachten, wie sie sich gegenseitig zuhörten und die Ängste der jeweils anderen Person ernst nahmen. Sie gaben u.a. an, dass sie sich oftmals nicht gehört fühlten und Erwachsene nicht verstehen würden, wie sie sich fühlten. Im Gespräch zwischen den Jugendlichen bestätigten sie sich gegenseitig: „Ja, so geht es mir auch!“. Hieraus entstand die Idee einen Kurzfilm zu machen, der sich den verschiedenen Ängsten widmet und diese schlaglichtartig beleuchtet. Zu den Ängsten zählte unter anderem die Angst vor Einsamkeit, die Angst vor dem Tod, Angst vor Geistern oder auch Versagensangst.

Nachdem die Idee final feststand und die Kernaspekte des Films zusammengefasst waren, ging es daran, ein Drehbuch zu verfassen und einen dazugehörigen Drehplan zu erstellen. In welcher Reihenfolge sollten die Episoden gezeigt werden? Wie sollten Übergänge erzeugt und Bezüge hergestellt werden? Unter fachkundiger Anleitung der beiden Filmprofis konnten die Teilnehmer*innen diese Fragen beantworten und überlegten sich, wer welche Rolle spielen

und welche Position hinter der Kamera einnehmen sollte. Nach der Einweisung in die Filmtechnik und das Equipment, welches benötigt wurde, freuten sich die Jugendlichen auf den nächsten Tag, am dem - endlich - der Dreh stattfinden sollte.



Am dritten und vierten Workshoptag wurde dann an verschiedenen Drehorten wie einem dunklen Raum, im Wald oder in einer Toilettenkabine unter Zuhilfenahme verschiedener Requisiten gedreht. Dabei wechselten sie die Positionen, tauschten mal Kamera gegen Tonangel, mal Hauptrolle gegen Filmklappe und nahmen unter heißen Wetterbedingungen Take für Take auf. Nicht nur halfen sie sich dabei gegenseitig bei technischen Problemen, sondern flüsterten sich Textpassagen zu und suchten gemeinsam nach der richtigen Kameraperspektive für eine bestimmte Einstellung. Dabei durfte der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen - so wurde während der Dreharbeiten viel gelacht und Witze gemacht.



Schließlich bekamen die Jugendlichen eine Einführung in das Schnittprogramm Premiere Pro. Bei der Abschlusspräsentation und Weltpremiere des Kurzfilms „angst“ waren am letzten Workshop Tag zahlreiche Freunde, Familienmitglieder und die Presse zu Gast.

Über den Filmworkshop in Neuruppin

Der Filmworkshop in Neuruppin fand auch 2022 wieder in den Herbstferien in der Jugendkunstschule Neuruppin statt. Die insgesamt 8 Teilnehmer*innen (von 9 Angemeldeten) zeichneten sich durch ihre sehr diversen Hintergründe aus und bildeten damit eine stark heterogene Gruppenzusammenstellung. Teilnehmer*innen mit Eltern, die Sozialhilfe empfangen oder die eine Fluchtgeschichte aufweisen, nahmen ebenso teil wie Kinder, die aus privilegierten Verhältnissen kommen – und in einem Fall ein eigenes Pferd besitzen und in einem ehemaligen Herrenhaus wohnen.

Nach diversen Aufwärm- und Kennenlernspielen, um einen sicheren Raum zu kreieren und die Schüchternheit ablegen zu können, bekamen die Jugendlichen eine Einführung in die Grundprinzipien des Filmmachens und lernten neben den verschiedenen Einstellungsgrößen auch die unterschiedlichen Kameraperspektiven und Objektivgrößen kennen. Danach konnten sie ihr zuvor erlerntes, theoretisches Wissen bei einer kleinen Filmanalyse-Übung direkt anwenden. Mit diesen Werkzeugen in der Tasche ging es daran, eine Idee für einen Kurzfilm zu entwickeln. Jede*r Teilnehmer*in hatte hier die Möglichkeit, Gedanken einzubringen und Vorschläge zu machen. Doch wie die verschiedenen Ideen miteinander verbinden? Schnell einigten sich die Jugendlichen: Ein Teilnehmer berichtete von der Legende des Wunschbaumes, welcher in einem Waldstück etwas außerhalb von Neuruppin zu finden sei. Dieser sollte dazu dienen, die einzelnen Episoden zu einer Geschichte zu verbinden.



Bilder © Silvia Last, Präsenzstelle Prignitz

Für die anschließende Entwicklung des Drehbuchs und Drehplans setzten sich die Teilnehmer*innen auch bei diesem Filmworkshop mit emotional bewegenden Themen auseinander und gaben Persönliches von sich Preis: Vom Tod einer geliebten Person, bis zur Fluchterfahrung, Frauenrechten in Afghanistan und dem Wunsch danach, ein Studium abschließen. An den beiden Drehtagen zeigten die Teilnehmer*innen ihr Geschick für aufwendige Filmkulissen, und sprudelten nur so vor Ideen für Requisiten und Dinge, die in die Mise-en-Scène einfließen sollten. Voller Motivation nahmen sie ihre verschiedenen Rollen in Filmteam ernst und bedienten mit Begeisterung Kamera, Ton und Klappe.



Die Teilnehmer*innen bekamen schließlich eine Einführung in den Schnitt und erstellten gemeinsam mit den beiden Anleiter*innen Judith Beuth und Patrick Wallochny eine Rohversion. Dass die Postproduktion einen wichtigen Teil im kreativen Schaffensprozesses eines Filmes darstellt, interessierte einige Teilnehmer*innen weniger. Dennoch schaffte es das gesamte Team, den Film und ein Making Of rechtzeitig fertig zu stellen und zwei Moderatoren auf die kommende Abschlussveranstaltung vorzubereiten.

Als es endlich soweit war, stieg auch die Nervosität und Vorfreude der Teilnehmer*innen an. Unter lautem Applaus präsentierten die Jugendlichen stolz ihren Kurzfilm „Der Wunschbaum“. Das Ende des Films sorgte dann noch für Gelächter im Publikum und die Jugendlichen freuten sich über die Zustimmung von Freunden, Eltern, Verwandten und Vertretern der Jugendkunstschule.

Über den Filmworkshop in Schwedt/Oder

Der Filmworkshop in Schwedt fand so großen Anklang, dass er bereits weit im Vorfeld ausgebucht war und die Plätze überbucht wurden. Vier Teilnehmer*innen, die einen größeren Altersabstand zum Rest des Teams hatten, entschieden sich nach dem ersten Tag, den Workshop nicht weiter zu besuchen, da ihnen der Altersabstand zu den anderen Teilnehmer*innen zu groß war. 8 Teilnehmer*innen blieben die gesamte Woche dabei – was wieder der anvisierten Anzahl für Teilnehmer*innen entsprach.

Das Workshop-Konzept wurde analog zu den anderen beiden Workshops durchgeführt. Nach Kennenlernspielen folgte die Ideenentwicklung, bei der zahlreiche Ideen entstanden. Um diesen gerecht zu werden, entstanden bei diesem Workshop zwei Filme. Die Workshopleitung Lothar Herzog und die studentische Hilfskraft Amir Shiri teilten sich somit auf und betreuten je eine Gruppe. Beide Filme kreisen um unheimliche Themen wie Monsterverwandlungen und Dämonen.

Die Jugendlichen investierten viel Zeit, die Szenen zu planen und Dialoge zu schreiben. Von den Workshopräumen in der Volkshochschule Schwedt ging es zum Drehen dann unter anderem in den Keller der Uckermärkischen Bühnen.



Kostüme wie eine Polizeiuniform konnten sich die Teilnehmer*innen freundlicherweise beim Kinder- und Jugendtheater Stolperdraht ausleihen.

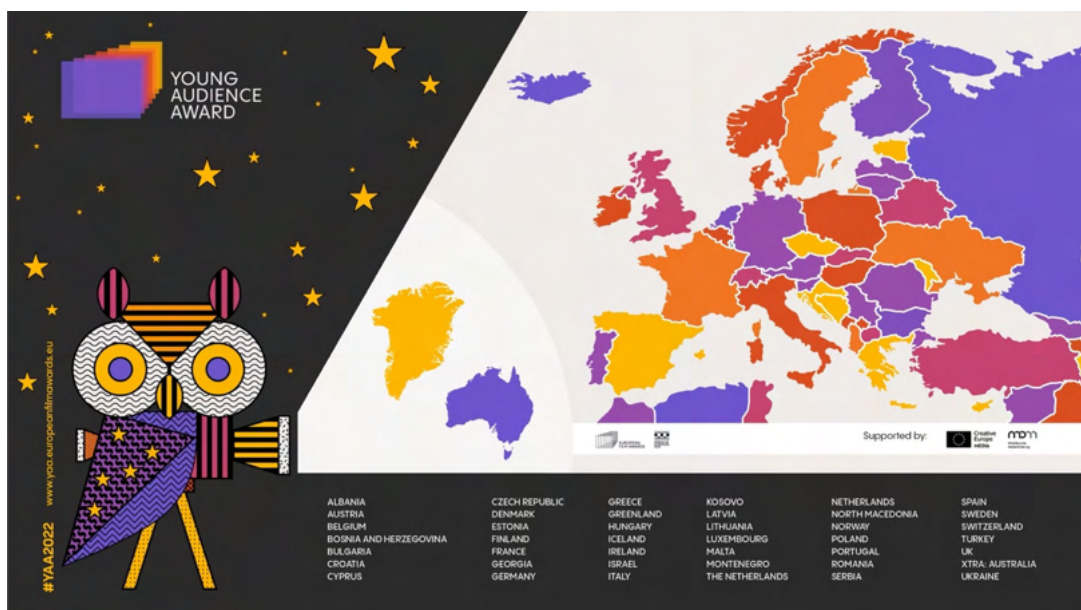
In der Postproduktion wurde das Material im Schnitt zu einem fertigen Film zusammengefügt. Zusätzlich nahmen die Jugendlichen Soundeffekte auf, die maßgeblich zur Gruselstimmung der Filme beitragen! Am letzten Tag, dem Samstag, präsentierten die Jugendlichen selbst ihre Filme „Kakao des Grauens“ und „Der Blutdolch“ vor Familie, Freunden und der Bürgermeisterin und erhielten Urkunden für ihre Teilnahme.



Alle entstandenen Filme können auf der Webseite der Kinderfilmuni unter www.kinderfilmuni.com angesehen werden.

Der Young Audience Award – Deutschsprachige Online Film-Jury

Der Young Audience Award wurde von der European Film Academy (EFA) initiiert und 2022 in 42 europäischen Ländern und mit mehr als 60 Partnern durchgeführt. Mehr als 3.000 Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren nahmen europaweit an den Filmscreenings und Jurysitzungen teil und vergaben den Young Audience Award 2022 – den europäischen Jugendfilmpreis, welcher eine offizielle Kategorie des European Film Awards darstellt.

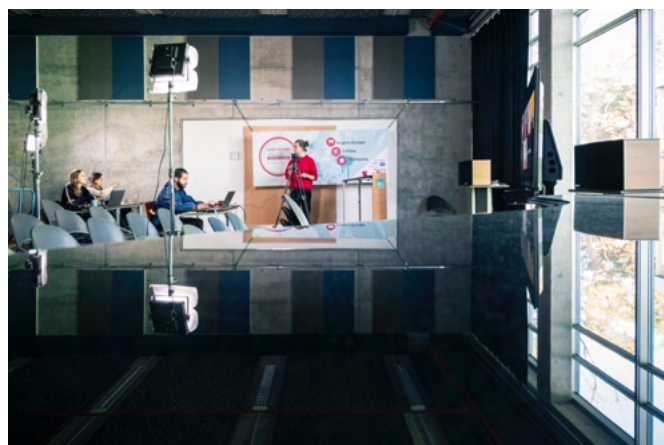


Die große Mehrheit der Partner veranstaltete 2022 Kinoevents in ihren jeweiligen Städten, während wir von der Kinderfilmuni ein Online-Event organisierten: Die Deutschsprachige Online Film Jury des Young Audience Awards 2022. Für das Event kooperierten wir mit der Akademie des Österreichischen Films, ZoomZ – Plattform für Kinder- und Jugendfilm Schweiz, den Schweizer Jugendfilmtagen, dem LUX – Luxembourg City Film Festival, dem Goldenen Spatz Erfurt und dem Sächsischen Kinder- und Jugendfilmdienst – SCHLINGEL Festival für die Konzeption, Anwerbung und Durchführung, wobei sich die Partner in je unterschiedlichem Umfang einbrachten. Filmpädagog*innen aus allen Ländern übernahmen die Betreuung der Kleingruppen.

Das digitale Event fand vom 6. bis 13. November statt. Beim Treffen am Sonntag, den 6. November ging es um das intensive Kennenlernen zur Erschaffung eines sicheren Raumes, in dem unterschiedliche Meinungen frei geäußert, respektiert und anerkannt werden. Es folgte eine Einführung in die Juryarbeit sowie eine Einführung in die Filmanalyse und -bewertung. Von Montag, 7. bis Freitag, 11. November konnten die Jugendlichen zu Hause via Stream die Filme ansehen. Am Samstag, 12. November trafen wir uns erneut digital, um in Filmgesprächen die Filme zu besprechen und zu analysieren. Am Sonntag, 13. November konnten sie ihr Voting für die Filme abgeben und am Programm der European Film Academy teilnehmen – darunter ein Chat mit allen Teilnehmer*innen aus ganz Europa, aus den anderen Jurys, außerdem Q&As mit Filmmacher*innen und der Preisverleihung. Im Anschluss an die Preisverleihung schlossen wir die 7-tägige Veranstaltung mit einer abschließenden Feedback-Runde und Austausch ab.



Die digitalen Termine wurden vom Team der Kinderfilmuni umfassend technisch betreut. Jonathan Friesicke, Abiturient, übernahm die Moderation des Events, welche wir via Live Streaming übertrugen.



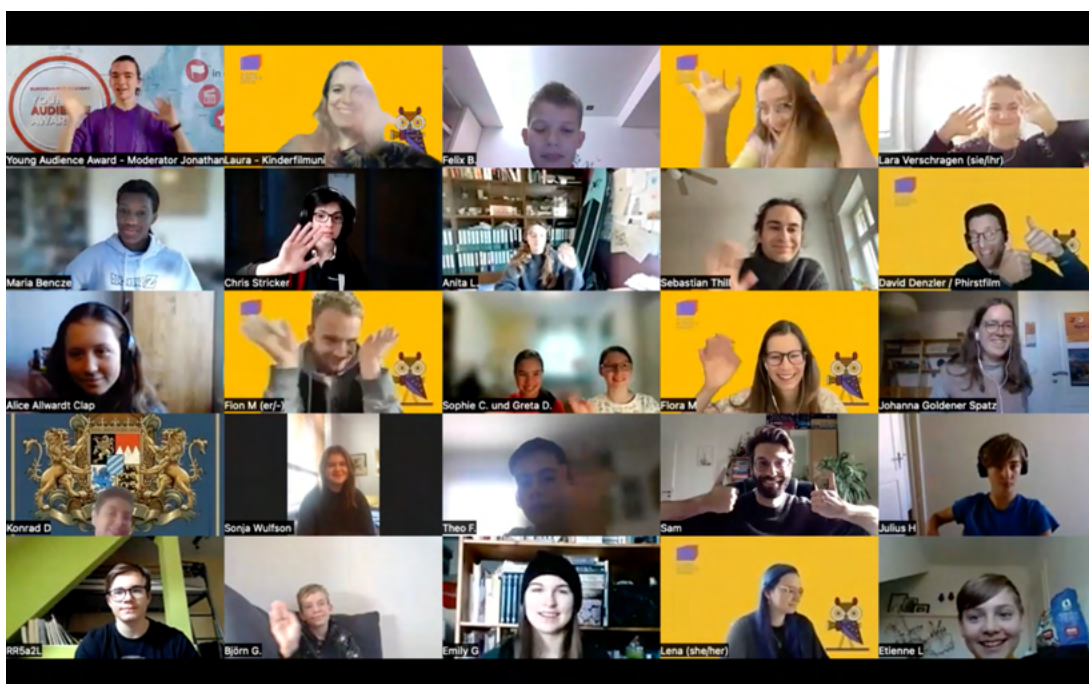
Bilder © Katja Hiendlmayer

Die Teilnehmer*innen konnten sich über die gesehenen Filme austauschen und gaben uns die Rückmeldung, dass es ihnen großen Spaß bereitete, so intensiv über die Filme zu sprechen, Jugendliche aus den anderen Ländern kennenzulernen und Teil dieses europäischen Events sein zu können. Viele merkten bereits an, dass sie nächstes Jahr gern noch einmal dabei sein möchten. Durch das digitale Angebot wurden Ländergrenzen obsolet und Wohnorte in ländlicheren Regionen spielten keine Rolle mehr für einen Zugang zum kulturellen Angebot und die Partizipation am YAA. In den Jurysitzungen lernten viele Jugendliche erstmals andere Jugendliche aus verschiedenen Regionen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz kennen und tauschten ihre unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven aus.

Alle drei nominierten Filme beinhalteten in 2022 potenzielle Trigger (Suizid, Gewalt gegen Tiere und Klimakatastrophe, Reproduktion von Rassismus und Sexismus), sodass wir hier umfassende Begleitung anboten. Manche Jugendlichen meldeten zurück, dass sie nicht alle Filme vollständig ansehen konnten und wollten. Bei sehr wenigen Jugendlichen führte die Filmauswahl dazu, dass sie ihre Anmeldung zurückzogen und nicht mehr teilnahmen. In den Filmgesprächen mit den Filmpädagog*innen konnten die Jugendlichen sehr offen über ihre Empfindungen sprechen und auch Unsicherheiten und o.g. Reflexion, dass sie den Film nicht weiter ansehen möchten, mit den anderen teilen. Diese Erfahrung zeigt die Wichtigkeit eines geschützten und pädagogisch gut begleiteten Raums, in dem sich die Jugendlichen austauschen und ihre Sichtweisen, Sorgen und Meinungen formulieren können.

Darüber hinaus lernten sie Basiswissen der Filmanalyse kennen und konnten sich somit intensiv über die nominierten Filme unterhalten – sowohl in Bezug auf den Inhalt, als auch auf filmästhetische und -analytische Aspekte. Die Abstimmung aller Jugendlichen aus ganz Europa ergab, dass der Film ANIMAL von Cyril Dion zum Gewinnerfilm gekürt wurde, der sich dokumentarisch mit Klimawandel, Artensterben und Klimaschutzbewegungen auseinandersetzt.

Bei dem Event nahmen **63 Jugendliche** (von 75 angemeldeten Jugendlichen) teil.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In 2022 wurde außerdem die Webseite www.kinderfilmuni.com der Kinderfilmuni von der Agentur renk.studio neu gestaltet und programmiert. Viel Zeit wurde für die Konzeption der Neustrukturierung und für das Verfassen neuer Texte vom Team der Kinderfilmuni aufgewendet, um die Seite übersichtlicher, informativ und ansprechend zu gestalten.

Zuvor war die Webseite immer nur über Vorlagen bei WordPress vom Team der Kinderfilmuni, ohne entsprechende Expertise, gestaltet und gepflegt.

Neben der Webseite wurden zwei neue Banner, Postkarten, Sticker und Flyer beauftragt und gedruckt.

Kooperationspartner

Für das Projekt „Kinderfilmuni Babelsberg“:

- Thalia Kino Potsdam
- Filmmuseum Potsdam
- MIZ- Medieninnovationszentrum Potsdam-Babelsberg
- Freies Radio Potsdam

Für die Projekte „Kinderfilmuni@Präsenzstellen“ und „Praxiswerkstätten und Filmworkshops im ländlichen Raum“:

- Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg:
 - Präsenzstelle Prignitz: Standorte Pritzwalk, Neuruppin, Wittenberge, Kyritz, Prenzlau
 - Präsenzstelle Spremberg
 - Präsenzstelle Schwedt | Uckermark
 - Präsenzstelle Luckenwalde
 - Präsenzstelle Westlausitz | Finsterwalde
 - Präsenzstelle O-H-V: Standorte Velten, Oranienburg, Hennigsdorf
 - Präsenzstelle Fürstenwalde
- VHS Schwedt/Oder
- Jugendkunstschule Neuruppin
- ParkClub Fürstenwalde (Jugendzentrum)
- Mehrere Schulen in ganz Brandenburg, an den Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg (siehe Übersicht oben)

Für das Projekt „Young Audience Award“:

- Bundeszentrale für politische Bildung
- European Film Academy

- Goldener Spatz Erfurt
- Schlingel Filmfestival Chemnitz / Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst
- Schweizer Jugendfilmtage
- ZoomZ – Plattform für Kinder- und Jugendfilm Schweiz
- Akademie des Österreichischen Films
- Luxembourg City Film Festival
- Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg
- VISION Kino
- Filmmuseum Potsdam
- sowie die weiteren internationalen Partner und Ausrichter des Young Audience Award.
Übersicht aller Partner: <https://yaa.europeanfilmawards.eu/en/EN/across-europe-home#userpanel>